Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 Allgemeiner Geltungsbereich
(1) Es gelten unsere Verkaufsbedingungen; entgegenstehende oder von unseren Verkaufsbedingungen abweichende Bedingungen des Käufers erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Unsere Verkaufsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Verkaufsbedingungen abweichender Bedingungen des Käufers die Lieferung an den Besteller vorbehaltlos ausführen. Vorrangig gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, deren Geltung Sie gesondert anerkannt haben.
(2) Unsere Verkaufsbedingungen gelten auch für alle künftigen Geschäfte mit dem Käufer.
(3) Es wird die Geltung deutschen Rechts vereinbart, unter Ausschluss der Bestimmungen des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge für den Internationalen Warenkauf (CISG vom 11. April 1980 in der jeweils geltenden Fassung).
§ 2 Angebot
Unsere Angebote sind freibleibend, d. h. nur eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes.
§ 3 Preise
(1) Unsere Preise verstehen sich ab Lager ausschließlich Verpackung und Transport. Der Abzug von Skonto etc. bedarf einer gesonderten Vereinbarung.
(2) Verpackungsmaterialien (z. B. Paletten) sind an den Verkäufer zu Lasten des Käufers zurückzugeben. Transport- und Umverpackungen werden nicht zurückgenommen. Die Palettenrückgabe ist innerhalb von 12 Monaten nach Erwerb möglich.
(3) Bei einem Auftragsvolumen von unter Euro 50,00 netto, erheben wir eine Aufwandsentschädigung von Euro 5,00.
§ 4 Rücktritt
(1) Der Verkäufer ist berechtigt von dem Vertrag zurückzutreten, wenn
- der Käufer falsche Angaben über seine Kreditwürdigkeit gemacht hat.
- aufgrund eines vom Verkäufer nicht zu vertretenden Umstandes ein eigener Einkauf des Kaufgegenstandes nicht vertragsgemäß möglich ist.
- der Lieferung mit zumutbaren Aufwendungen nicht zu überwindende Leistungshindernisse entgegensehen.

(2) Der Verkäufer wird den Käufer unverzüglich von der Nichtverfügbarkeit informieren und unverzüglich erhaltende Gegenleistungen an den Käufer erstatten, wenn er vom Vertrag zurücktritt.
§ 5 Zahlungsbedingungen
(1) Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist der Kaufpreis sofort fällig. Verzug tritt ein, wenn der Käufer nicht innerhalb von drei Kalenderwochen, gerechnet ab dem Datum der Lieferung zahlt.
(2) Im Fall einer Mahnung entsteht eine Gebühr i. H. v. Euro 5,00 deren Zahlungspflicht lediglich bei der ersten Mahnung nicht besteht, sofern diese verzugsbegründend ist.
(3) Bei Zahlungsschwierigkeiten des Käufers z. B. Zahlungsverzug, Scheck oder Wechselprotest, ist der Verkäufer berechtigt, alle offen stehenden auch gestundeten Rechnungsbeträge sofort fällig zu stellen und gegen Rückgabe zahlungshalber hereingenommener Wechsel, Barzahlung oder Sicherheitsleistung zu verlangen. In einem solchen Falle entfallen eventuell vereinbarte Skonti und Rabatte.
(4) Lieferung frei Baustelle bedeutet Lieferung ohne Abladen unter der Voraussetzung einer mit schweren Lastzug befahrbaren Anfuhrstraße. Verlässt das Lieferfahrzeug auf Weisung des Käufers oder einer von ihm beauftragten Person die befahrbare Anfuhrstraße, so haftet dieser für auftretende Schäden. Das Abladen hat unverzüglich und sachgemäß durch den Käufer zu erfolgen. Wartezeiten werden dem Käufer berechnet. Wird das Abladen der gelieferten Ware aufgrund getroffener Vereinbarungen vom Verkäufer oder dessen Beauftragten durchgeführt, so wird am Fahrzeug abgeladen. Beförderung in den Bau findet nicht statt.
(5) Bei unberechtigter Nichtabnahme der gelieferten Ware gehen Kosten und Schäden zu Lasten des Käufers. Rücksendungen gelieferter Waren werden ohne vorherige Zustimmung des Verkäufers nicht angenommen.
(6) Bei Zufuhr von Waren berechnen wir je Anlieferung eine Frachtpauschale. Bei Kranentladung berechnen wir je Entladevorgang eine Kostengebühr. Für Paletten stellen wir ebenfalls eine Gebührenrechnung. Für Mehrwegpaletten, die in einwandfreiem Zustand frei Lager zurückgegeben werden, schreiben wir den Paletteneinsatz abzüglich einer Bezugsgebühr gut. Die jeweils gültigen Gebühreneinsätze machen wir per Aushang in unserem Geschäftslokal bekannt. Auf Anforderung senden wir Ihnen dieses Gebührenblatt auch zu. Änderungen der Gebühren- und Kostenpauschalen behalten wir uns vor.
(7) Für Waren, die mit unserem Einverständnis und ungebraucht sowie unbeschädigt zurückgegeben werden, vergüten wir 85 % des Warenwertes nach Abzug aller Fracht- und sonstigen Kosten.
§ 6 Lieferzeit
(1) Lieferzeiten gelten vorbehaltlich richtiger sowie rechtzeitiger Selbstlieferung, es sei denn, dass wir verbindliche Lieferfristen zusagen. Der Beginn der von uns angegebenen schriftlichen Lieferzeit setzt die Abklärung aller technischen Fragen voraus.
(2) Bezüglich einer Haftung für Verzugsschäden gelten die Haftungsbeschränkungen gemäß § 10 entsprechend.
§ 7 Gefahrenübergang
Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist Lieferung „ab Lager“ vereinbart, dies gilt auch bei Anlieferung.
§ 8 Mängelgewährleistung
(1) Der Verkäufer haftet nicht für Schäden, die er, sein gesetzlicher Vertreter oder Erfüllungsgehilfen durch einfache Fahrlässigkeit verursacht haben. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Soweit uns keine vorsätzliche Vertragsverletzung angelastet wird, ist die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Es wird darauf hingewiesen, dass Vorlieferanten keine Erfüllungsgehilfen des Verkäufers sind.
(2) Schäden, die durch Mängel an den gelieferten Waren verursacht werden, sind dem Verkäufer unverzüglich unter Angabe der vereinbarten Ware anzuzeigen.
(3) Die Gewährleistungspflicht beträgt zwei Jahre, es sei denn es liegt ein Fall des § 438 I Nr. 2 BGB (Sachen, die entsprechend ihrer üblichen Verwendung für ein Bauwerk verwendet werden und dessen Mangelhaftigkeit verursachen) vor, dann verbleibt es bei der 5jährigen Verjährung. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
(4) Die Gewährleistungsrechte des Käufers, setzen voraus, dass dieser offensichtliche Mängel innerhalb von 2 Wochen schriftlich beim Verkäufer gerügt hat. Transportschäden sind dem Verkäufer unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Bei Anlieferung per Bahn, mit Fahrzeugen des gewerblichen Güternah- und Fernverkehrs oder durch sonstige Verkehrsträger hat der Käufer die erforderlichen Formalitäten gegenüber dem Frachtführer wahrzunehmen.
(5) Handelt es sich um einen gebrauchten Gegenstand, dann sind sämtliche Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen, es sei denn es läge eine arglistige Täuschung oder eine zugesicherte Eigenschaft vor. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
(6) Stellt der Käufer einen Mangel fest, darf er den Kaufgegenstand nicht bearbeiten, verkaufen etc. bis eine Beweissicherung mit dem Verkäufer oder ein gerichtliches Beweisverfahren durchgeführt wurde oder eine einvernehmliche Regelung mit dem Verkäufer getroffen wurde.
§ 9 Haftungsbegrenzung
(1) Unsere Haftung für Schadensersatzansprüche wegen Pflichtverletzung oder wegen deliktischer Ansprüche gemäß § 823 ff BGB etc. ist nach Maßgabe der folgenden Ziffern eingeschränkt.
(2) Soweit unsere Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung unserer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter oder Erfüllungsgehilfen etc.
(3) Eine verschuldungsunabhängige Haftung für die Beschaffung des Kaufgegenstandes, wenn es sich um eine Gattungsschuld handelt, wird ausgeschlossen. Eine Haftung wird nur bei Vorlage eines Verschuldens übernommen.
(4) Eine Haftung für einfache Fahrlässigkeit, aus welchem Rechtsgrund auch immer, ist ausgeschlossen. Bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haften wir auch für einfache Fahrlässigkeit.
(5) Eine Haftung für Beratungsdienstleistungen etc., insbesondere im Hinblick auf die Be- und Verarbeitung von Baustoffen wird nur übernommen, wenn diese schriftlich erfolgt.
(6) Die Schadensersatzhaftung ist begrenzt auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden, sofern wir die Pflichtverletzung nicht vorsätzlich begangen haben.
(7) Schadensersatzansprüche für die Haftung nach den zwingenden Vorschriften des Produkthaftung gesetzes bleiben unberührt. Die Haftung des Verkäufers wird für den Fall ausgeschlossen, dass dem Käufer der Hersteller oder Vorlieferanten binnen 4 Wochen nach Anzeige der den Schaden verursachten Waren, schriftlich mitgeteilt wird.
(8) Diese Haftungsbeschränkungen gelten nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Käufers oder der Gesundheit oder im Falle des Vorliegens einer Garantie oder der Übernahme einer Beschaffungsgarantie.
§ 10 Eigentumsvorhaltsicherung
(1) Wir behalten uns das Eigentum an der Kaufsache bis zum Eingang aller Zahlung (Kaufpreis, Transportvergütung, Verzugszinsen, sonstiger Verzugsschaden, etc.) aus der bestehenden Geschäftsverbindung mit dem Käufer vor. Bei vertragswidrigem Verhalten des Käufers, insbesondere bei Zahlungsverzug, sind wir berechtigt, die Kaufsache zurückzunehmen und zu diesem Zweck den Betrieb des Käufers zu betreten. Der Käufer genehmigt dies hiermit. Dies stellt einen Rücktritt vom Vertrag dar, es sei denn wir hätten dies ausdrücklich schriftlich erklärt. In der Pfändung der Kaufsache durch uns liegt stets ein Rücktritt vom Vertrag. Wir sind nach Rücknahme der Kaufsache zu deren Verwertung befugt, der Verwertungserlös ist auf die Verbindlichkeiten des Käufers abzüglich angemessener Verwertungskosten anzurechnen. Wir sind berechtigt, uns selbst in den Besitz der Kaufsache zu setzen, dem stimmt der Besteller ausdrücklich zu, so dass dies keine verbotene Eigenmacht darstellt.
(2) Der Käufer ist verpflichtet, die Kaufsache pfleglich zu behandeln, insbesondere ist er verpflichtet, diese auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern. Sofern Wartungs- und Inspektionsarbeiten erforderlich sind, muss der Käufer diese auf eigene Kosten rechtzeitig durchführen.
(3) Bei Pfändungen oder sonstigen Eingriffen Dritter hat uns der Käufer unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, damit wir Klage gemäß § 771 ZPO erheben können. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, uns die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer Klage gemäß § 771 ZPO zu erstatten, haftet der Käufer für den uns entstandenen Ausfall.
(4) Der Käufer ist berechtigt, die Kaufsache im ordentlichen Geschäftsgang weiter zu verwerten, er tritt uns jedoch bereits jetzt alle Forderung in Höhe des Faktura-Endbetrages (einschließlich Ust) ab, die ihm aus der Weiterveräußerung bzw. –vereinbarung gegen seine Abnehmer oder Dritte erwachsen, und zwar unabhängig davon, ob die Kaufsache ohne oder nach Vereinbarung weiter verwertet worden ist. Der Veräußerer nimmt die Abtretung hiermit an. Zur Einziehung dieser Forderung bleibt der Käufer auch nach der Abtretung ermächtigt. Unsere Befugnis, die Forderung selbst einzuziehen, bleibt hiervon unberührt. Wir verpflichten uns jedoch, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Käufer seinen Zahlungspflichten aus den vereinnahmten Erlösen nachkommt, nicht in Zahlungsverzug ist und insbesondere kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder Durchführung eines außergerichtlichen Einigungsverfahrens mit den Gläubigern über die Schuldenbereinigung (305 I Nr. 1 InsO) gestellt ist, kein Scheck oder Wechselprotest oder Zahlungseinstellung vorliegt. Ist aber dies der Fall, können wir verlangen, dass der Käufer uns die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner (Dritten) die Abtretung mitteilt. Die Einziehungsberechtigung beläuft sich auf die gesamte Saldoforderung.
(5) Die Verarbeitung oder Umbildung der Kaufsache durch den Käufer wird stets für uns vorgenommen. Wird die Kaufsache mit anderen uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Kaufsache zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung. Für die Verarbeitung entstehende Sache gilt im Übrigen das gleiche wie für die unter Vorbehalt gelieferte Kaufsache.
(6) Wird die Kaufsache mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen untrennbar vermischt, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Kaufsache zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zum Zeitpunkt der Vermischung. Erfolgt die Vermischung in der Weise, dass die Sache des Käufers als Hauptsache anzusehen ist, so gilt als vereinbart, dass der Käufer uns anteilmäßig Miteigentum überträgt. Der Käufer verwahrt das so entstandene Alleineigentum oder Miteigentum unentgeltlich für uns.
(7) Mit Wegfall der Einziehungsbefugnis gemäß Absatz (4) ist der Käufer auch nicht mehr befugt, die Vorbehaltsware einzubauen, untrennbar zu vermischen oder zu verarbeiten.
(8) Der Käufer tritt uns auch die Forderungen gegen den Dritten ab, die durch die Verbindung der Kaufsache mit einem Grundstück gegen einen Dritten erwachsen. Dies umfasst auch das Recht auf Einräumung einer Sicherheitshypothek mit Rang vor dem Rest. Wir nehmen die Abtretung an.
(9) Wird Vorbehaltsware vom Käufer als wesentlicher Bestandteil in das eigene Grundstück eingebaut, so tritt dieser schon jetzt die aus der gewerbsmäßigen Veräußerung des Grundstückes oder von Grundstücksrechten entstehenden Forderungen in Höhe des Wertes der Vorbehaltsware mit allen Nebenrechten und im Rang vor dem Rest ab. Wir nehmen die Abtretung an.
(10) Wir verpflichten uns, die uns zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Käufers insoweit freizugeben, als der realisierbare Wert unserer Sicherheiten die zu sichernden Forderungen um mehr als 45 % (20 % Wertabschlag, 4 % §171 1 InsO, 5 % § 171 II InsO und Umsatzsteuer (augenblicklich 16 %) in jeweils gesetzliche Höhe) übersteigt. Als realisierbarer Wert sind, sofern der Verkäufer nicht einen niedrigeren realisierbaren Wert der Vorbehaltsware nachweist, die Einkaufspreise des Käufers oder bei Verarbeitung der Vorbehaltsware die Herstellungskosten des Sicherungsgutes bzw. des Miteigentumsanteils anzusetzen, jeweils abzüglich eines zulässigen Bewertungsabschlages von maximal 45 % der zu sichernden Forderung (20 % Wertabschlag, 4 % § 171 I InsO, 5 % § 171 II InsO und Umsatzsteuer in jeweils gesetzlicher Höhe zur Zeit 16 %) wegen möglicher Mineralerlöse. Die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt uns.
§ 11 Bundesdatenschutzgesetz
Wir speichern und verarbeiten Kundendaten nach den Bestimmungen des Bundesdatenschutzes.
§ 12 Aufbewahrungspflicht
Aufbewahrungspflichtig ist jeder, der ein Handelsgewerbe betreibt oder aus anderen Gründen Waren oder Dienstleistungen auf eigene Rechnung verkauft. Dazu zählen beispielsweise auch Selbstständige und Freiberufler. Die Aufbewahrungsfrist beträgt für Rechnungen 10 Jahre.
§ 13 Gerichtsstand ist Halle

Erweiterte Allgemeine Geschäftsbedingungen für Online Geschäfte

(www.mobau-halle.de) Stand: 30.06.2024

Inhaltsverzeichnis
§ 1. Geltungsbereich
§ 2. Angebot und Zustandekommen eines Vertrages
§ 3. Preise und Versandpauschalen
§ 4. Transporthilfen
§ 5. Widerrufsrecht für Verbraucher
§ 6. Widerrufsrecht
§ 7. Widerrufsfolgen
§ 8. Ausnahmen vom Widerrufsrecht
§ 9. Lieferung / Rücktrittsvorbehalt
§ 10. Zahlung, Verzug und Aufrechnung
§ 11. Eigentumsvorbehalt
§ 12. Gewährleistung und Mängelhaftung
§ 13. Haftungsbeschränkung
§ 14. Streitschlichtung
§ 15. UST-Erstattung bei Ausfuhr
§ 16. Anwendbares Recht, Erfüllungsort, Gerichtsstand

§ 1 Geltungsbereich
Diese erweiterten Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Geschäftsbeziehungen zwischen der Mobau – Moderner Baubedarf GmbH Halle (nachfolgend: „Verkäufer“ genannt) und dem Käufer in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung. Abweichende Bedingungen des Käufers erkennt der Verkäufer nicht an, es sei denn, der Verkäufer hat ausdrücklich ihrer Geltung zugestimmt.

§ 2 Angebot und Zustandekommen eines Vertrages
1. Die Darstellung der Produkte im OnlineShop stellt kein rechtlich bindendes Angebot, sondern einen unverbindlichen Online-Katalog dar.

2. Durch Anklicken des Buttons „Kaufen“ geben Sie eine verbindliche Bestellung der im Warenkorb enthaltenen Waren ab.
3. Die Bestätigung des Eingangs der Bestellung folgt unmittelbar nach dem Absenden der Bestellung und stellt noch keine Vertragsannahme dar.
4. Wir können Ihre Bestellung durch Versand einer Auftragsbestätigung per E-Mail oder durch Auslieferung der Ware innerhalb von fünf Tagen annehmen.

§ 3. Preise und Versandpauschalen

1. Die jeweils angebotenen Preise der Produkte und Dienstleistungen sind freibleibend.
2. Die angegebenen Versandpauschalen gelten für Lieferungen innerhalb des Festlandes der Bundesrepublik Deutschland.

§ 4. Transporthilfen

1. Es wird aus umwelttechnischen Gründen angestrebt, Waren, welche auf Transporthilfen wie Paletten transportiert werden müssen, auf sogenannten Mehrwegpaletten zu transportieren. Für diese Mehrwegpaletten hat der Käufer ein Pfandgeld in Höhe von 30,00 EUR incl. MwSt. zu entrichten.
2. Bei Rückgabe dieser Mehrwegpaletten in einem einwandfreien und gebrauchsfähigen Zustand erhält der Käufer eine Erstattung des Pfandgelds.
3. Bei welchen Artikel die beschriebene Palettenregelung in Frage kommt, ist jeweils in der Artikelbeschreibung mit angegeben.

Widerrufsbelehrungen

§ 5. Widerrufsrecht für Verbraucher

Das Widerrufsrecht steht ausschließlich Käufern zu, die Verbraucher sind, d.h. natürlichen Personen, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließen, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann (§ 13 BGB)

§ 6. Widerrufsrecht

WICHTIGER HINWEIS VORAB: Im Sinne einer reibungslosen Abwicklung, senden Sie bitte keine Waren zurück, sofern Sie nicht vorher einen Widerruf schriftlich bei uns angezeigt haben. Sie erhalten im Anschluss ein Rücksendeettikett bzw. die Adresse des Lagers, an die die Ware zurückgesendet werden kann. Vielen Dank!

(Dieser Hinweis ist keine zwingende Voraussetzung zur Ausübung des Widerrufsrechts)

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.
Abweichend von dieser gesetzlichen Regelung bieten wir unseren Kunden ein 30-tägiges Rückgaberecht. Natürlich muss die zurückgegebene Ware sich in einem einwandfreiem Zustand befinden.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Mobau – Moderner Baubedarf GmbH Halle, Dieselstraße 19, 06112 Halle, Tel. 0345/57112-0, E-Mail: info@mobau-halle.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Inhalt Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden es zurück an:

Mobau – Moderner Baubedarf GmbH Halle
Dieselstraße 19
06112 Halle
E-Mail: info@mobau-halle.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir den von mir/uns abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren / die Erbringung der folgenden Dienstleistung:

Warenbezeichnung / Bestellnummer / Gesamtpreis der Ware

Bestellt am:

Erhalten am:

Name und Anschrift des Verbrauchers:

Datum:

§ 7. Widerrufsfolgen

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist bzw. die Ware wieder an uns nachweislich zurückgeführt wurde. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

1. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.
2. Paketversandfähige Artikel senden Sie bitte an die Adresse, von der Sie die Ware erhalten haben. Sofern Sie uns die Ware nicht innerhalb von 14 Tagen nach Ihrem Widerruf nachweislich an uns zurück gesendet haben, schließen wir den Widerrufsvorgang, da dieser nicht wirksam erfolgte.
3. Auch Baustoffe können Sie uns selbst zurückgeben. Hierbei muss die Rückgabe ebenfalls an die Adresse erfolgen, von der Sie die Ware erhalten haben. Sofern Sie uns die Ware nicht innerhalb von 14 Tagen nach Ihrem Widerruf nachweislich an uns zurück gesendet haben, schließen wir den Widerrufsvorgang, da dieser nicht wirksam erfolgte.
4. Wünschen Sie eine Abholung von Baustoffen, holen wir diese nach Terminabstimmung bei Ihnen ab. In diesem Fall nennen wir Ihnen die Kosten für den Rücktransport. Die Rücksendekosten betragen mindestens den Wert, der für die Zusendung berechnet wurde. Die maximalen Rücksendekosten betragen maximal 20% vom Warenwert.
5. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

§ 8. Ausschluss des Widerrufsrechtes

Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen:

1. zur Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind,
2. zur Lieferung von Waren, die schnell verderben können oder deren Verfallsdatumschnell überschritten würde,
3. zur Lieferung versiegelter Waren, die aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder der Hygiene nicht zur Rückgabe geeignet sind, wenn ihre Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde,
4. **zur Lieferung von Waren, wenn diese nach der Lieferung auf Grund ihrer Beschaffenheit untrennbar mit anderen Gütern vermischt wurden,**
5. **Zur Lieferung von Waren die auf Grund Ihrer Beschaffenheit nicht für eine Rücksendung geeignet sind.**

Ende der Widerrufsbelehrungen

§ 9. Lieferung / Rücktrittsvorbehalt

1. **Lieferungen erfolgen ausschließlich innerhalb des Festlandes der Bundesrepublik Deutschland an die vom Käufer angegebene Lieferadresse.**
2. **Die Lieferzeiten werden jeweils bei den Artikeln angezeigt.**
3. **Die Lieferzeit beginnt ab dem Zeitpunkt des nachweislichen Zahlungseingangs zu der Bestellung. Die Angabe der Lieferzeit erfolgt in Arbeitstagen (Montag bis Freitag ohne Feiertage - vom 24.12. bis zum 31.12. sind jeweils keine Arbeitstage).**
4. **Der Verkäufer bzw. dessen beauftragter Spediteur liefert die Ware bis zur Bordsteinkante. Die Anlieferung erfolgt mit schwerem LKW (40 Tonner) zu der befahrbaren Baustelle, sofern es sich nicht um einen Paketversand handelt. Soweit eine Lieferung an den Käufer nicht möglich ist, weil der Käufer unter der von ihm angegebenen Lieferadresse nicht angetroffen werden konnte, obwohl der Lieferzeitpunkt mit dem Besteller mit angemessener Frist angekündigt wurde, trägt der Käufer die Kosten für die erfolglose Anlieferung.**
5. **Im Falle der Nichtverfügbarkeit der vertraglichen Leistung z. B. durch: ausbleibende Lieferfähigkeit durch den Hersteller des Produkts oder aufgrund höherer Gewalt, behält sich der Verkäufer vor, vom Vertrag ganz oder teilweise zurückzutreten. Der Käufer wird in einem solchen Fall unverzüglich über die Nichtverfügbarkeit informiert. Die vom Käufer erbrachte Leistung wird unverzüglich erstattet. Darüber hinaus wird dem Käufer ggf. ein alternatives Produkt zum Kauf angeboten. Bei u. U. eintretenden Lieferverzögerungen wird der Käufer umgehend informiert.**

§ 10. Zahlung, Verzug und Aufrechnung

1. **Für den Käufer bestehen folgende Zahlungsmöglichkeiten:**

- **Bar vor Ort**
- **PayPal**

Der Verkäufer behält sich vor, im Einzelfall bestimmte Zahlungsweisen nicht anzubieten.

1. **Kommt der Käufer in Zahlungsverzug, so ist der Verkäufer berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten bzw. bei Nicht-Verbrauchern von 8 Prozentpunkten über dem von der EZB bekannt gegebenen Basiszinssatz p. a. zu fordern. Falls dem Verkäufer ein höherer Verzugsschaden nachweisbar entstanden ist, ist der Verkäufer berechtigt, diesen geltend zu machen.**
2. **Das Recht zur Aufrechnung steht dem Käufer zu, wenn die aufzurechnenden Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt wurden oder vom Verkäufer als unbestritten anerkannt wurden. Außerdem ist der Käufer zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.**

§ 11. Eigentumsvorbehalt

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises Eigentum des Verkäufers. Dies gilt auch bei Rücklastschriften.

§ 12. Gewährleistung und Mängelhaftung

1. **Bei allen Waren aus unserem Shop bestehen gesetzliche Gewährleistungsrechte.**
2. **Hat die Lieferware Mängel, so können die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden.**
3. **Ist die Nacherfüllung im Wege der Ersatzlieferung erfolgt, ist der Käufer dazu verpflichtet, die zuerst gelieferte Ware innerhalb von 30 Tagen an den Verkäufer auf Kosten des Verkäufers zurückzusenden. Die Rücksendung der mangelhaften Sache hat nach den gesetzlichen Vorschriften zu erfolgen. Der Verkäufer behält sich vor, unter den gesetzlich geregelten Voraussetzungen Schadensersatz geltend zu machen.**

§ 13. Haftungsbeschränkung

1. **Der Verkäufer haftet unbeschränkt, soweit die Schadensursache auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht.**
2. **Ferner haftet der Verkäufer für die leicht fahrlässige Verletzung von wesentlichen Pflichten, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet, oder für die Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung Sie regelmäßig vertrauen. In diesem Fall haftet der Verkäufer jedoch nur für den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Der Verkäufer haftet nicht für die leicht fahrlässige Verletzung anderer als der in den vorstehenden Sätzen genannten Pflichten.**
3. **Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, für einen Mangel nach Übernahme einer Garantie für die Beschaffenheit des Produktes und bei arglistig verschwiegenen Mängeln. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.**
4. **Soweit die Haftung des Verkäufers ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung von Arbeitnehmern, Vertretern und Erfüllungsgehilfen.**

§ 14. Streitschlichtung

1. **Online-Streitbeilegung: Nach geltendem Recht sind wir verpflichtet, Verbraucher auf die Existenz der Europäischen Online-Streitbeilegungs-Plattform hinzuweisen, die für die Beilegung von Streitigkeiten genutzt werden kann, ohne dass ein Gericht eingeschaltet werden muss. Für die Einrichtung der Plattform ist die Europäische Kommission zuständig. Sie finden die Europäische Online-Streitbeilegungs-Plattform hier: http://ec.europa.eu/odr**
2. **Erklärungspflicht nach § 36 Abs. 1 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG): Wir sind bestrebt, mögliche Meinungsverschiedenheiten aus unseren Vertragsbeziehungen auf einvernehmliche Weise beizulegen. Bei möglichen Beschwerden können sich unsere Kunden jederzeit direkt an uns wenden, um gemeinsam eine akzeptable Lösung zu finden. Daher nehmen wir nicht an dem freiwilligen Streitbeilegungsverfahren teil. Sie erreichen uns stets per E-Mail unter info@mobau-halle.de**

§ 15. UST Erstattung bei Ausfuhr

Grundsätzlich sind wir nicht verpflichtet die Umsatzsteuer bei einer Warenausfuhr zu erstatten. Sollte der Wunsch bestehen, teilen Sie uns dies bitte vor der Bestellung mit. Es können Berabeitungsgebühren entstehen.

§ 16. Anwendbares Recht, Erfüllungsort, Gerichtsstand

1. **Es gilt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.**
2. **Erfüllungsort für alle Leistungen aus den mit dem Verkäufer bestehenden Geschäftsbeziehungen sowie Gerichtsstand ist Sitz des Verkäufers.**
3. **Zwischen Kaufleuten und dem Verkäufer ist Halle/Saale der ausschließliche Gerichtsstand.**

Erweiterte Allgemeine Geschäftsbedingungen für Werbung auf Medientower

§1 Der Vertrag umfasst, soweit nicht anders vereinbart, die Ausstrahlung von Werbespots auf der Werbe-LED auf dem Grundstück Dieselstraße. Werbeclips können frei mit dem Auftragnehmer (MOBAU) vereinbart werden. Eine Schaltung kann eine nach ganzen Sekunden frei wählbare Spotlänge des Werbeclips sein. Die Preise wird individuell vereinbart. Die Schaltungen erfolgen in einer Sendeschleife von 180 Sekunden. Es besteht keine Verpflichtung seitens des Auftragnehmers, Werbespots in bestimmtem Umfang zu schalten oder zu ermöglichen.

§ 2 Der Vertrag kommt ausschließlich durch die schriftliche Annahme des vom Auftraggeber erteilten Auftrags zustande. Änderungsvereinbarungen bedürfen der Schriftform. Angebote des Auftragnehmers sind freibleibend. Aufträge des Auftraggebers haben eine Bezeichnung des zu bewerbenden Produktes und des werbetreibenden Unternehmens zu enthalten. Der Auftragnehmer behält sich vor, die Annahme von Aufträgen ganz oder teilweise - wegen des Inhalts, der technischen Form, nach einheitlichen, sachlich gerechtfertigten Grundsätzen des Auftragnehmers abzulehnen, wenn der Inhalt der Werbung unzumutbar ist (z.B. politische, weltanschauliche oder religiös extreme, ausländerfeindliche, gegen den guten Geschmack oder die guten Sitten verstoßende Werbung), gegen Gesetze oder behördliche Bestimmungen verstößt oder den Interessen der Personen/Unternehmen, in deren Einrichtungen die elektronische Werbung betrieben wird, zuwiderläuft. Bei bereits zustande gekommenen Verträgen hat der Auftragnehmer für die vorgenannten Fälle ein Rücktrittsrecht vom Vertrag. Entstehen im Laufe einer Schaltung wegen des Inhalts, der Herkunft oder der Form der Werbung begründete rechtliche oder sittliche Bedenken gegen diese Werbung oder erweist sich die Werbung als unvereinbar mit der vorstehenden Regelung dieses Absatzes ist der Auftragnehmer berechtigt, die Schaltung unverzüglich zu beenden und den Vertrag ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen.
Eine Abnahme der Werbeleistung durch den Auftraggeber erfolgt spätestens 2 Monate nach Vertragsschluss, wenn nichts anderes schriftlich vereinbart wurde.

§ 3 Die Werbung erfolgt in den Zeiten von 6:00 Uhr bis 22:00 Uhr. Es wird kein Konkurrenzschutz gewährt.

§ 4 Die Herstellung des Werbeclips obliegt dem Auftraggeber. Der Auftraggeber hat dem Auftragnehmer spätestens 3 Tage vor dem vereinbarten Schaltbeginn den Mediadaten entsprechende Werbeclips in elektronischer Form per Mail an die Mailadresse des Auftragnehmers zu übermitteln. Der Auftraggeber ist verantwortlich für Form und Inhalt der Motive und Werbespots bzw. Werbeclips, sowie deren urheberrechtliche und wettbewerbsrechtliche Unbedenklichkeit. Der Auftraggeber stellt den Auftragnehmer insofern von eventuellen Ansprüchen Dritter sowie von sämtlichen dem Auftragnehmer hierdurch entstehende Kosten frei. Eine Prüfpflicht auf die urheberrechtliche und wettbewerbsrechtliche Unbedenklichkeit obliegt dem Auftragnehmer nicht.

§ 5 Schadensersatzansprüche bestehen nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit des Auftragnehmers. Eine Haftung für leichte Fahrlässigkeit des Auftragnehmers ist ausgeschlossen. Diese Einschränkung gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Gegenüber Kaufleuten ist die Haftung für Sach- und Vermögensschäden bei grober Fahrlässigkeit des einfachen Erfüllungsgehilfen auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Der Auftragnehmer haftet nicht für die Nichtausführung, Verzögerung, Unterbrechungen bzw. Beendigung der Schaltung aus Gründen, die er nicht zu vertreten hat. (z.B. Streik; höhere Gewalt; Bau-/Abrissmaßnahmen, die von öffentlichen Einrichtungen durchgeführt oder verfügt werden; Ausfälle oder Störungen des Online- und Mobilfunk-Verkehrs aufgrund innerer oder äußerer Einwirkungen; Programmausfälle infolge technischer Defekte außerhalb des Einflussbereiches des Auftragnehmers wie z.B. ab 33° Grad Außentemperatur eine mögliche Umschaltung in einen hitzebedingten Standby-Betrieb des Systems). Bei einer Nichtausführung, Verzögerung, Unterbrechung bzw. Beendigung der Schaltung aus Gründen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat und die mehr als 3 % der vereinbarten Sendezeit betragen, wird dem Auftraggeber für die ausgefallene Zeit vom Auftragnehmer eine Ersatzschaltung gewährt. Sofern der Werbezweck durch eine Ersatzschaltung nicht mehr erreicht werden kann, wird der Auftragnehmer dem Auftraggeber die für die aufgefallene Zeit bereits gezahlte Vergütung anteilig zu erstatten. Darüberhinausgehende Ersatzansprüche stehen dem Auftraggeber nicht zu. Ausfälle geringeren Umfanges, die z.B. durch Wartung und Service entstehen und die 3 % der vereinbarten Gesamtaussendezeit nicht überschreiten, wirken sich nicht auf die Vergütung aus. Aussendungen über das geschuldete Maß hinaus (Mehrsendungen) werden mit eventuellen Ausfallzeiten verrechnet.

§ 6 Der Auftragnehmer beachtet beim Umgang mit personenbezogenen Daten die gesetzlichen Vorschriften über den Datenschutz. Rechtsgrundlagen dafür sind das Telekommunikationsgesetz (TKG), das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie für Internetdienstleistungen das Telemediengesetz (TMG). Bestandsdaten sind personenbezogene Daten, die für die Begründung, Änderung und inhaltliche Gestaltung des Vertrages erforderlich sind, wie z.B. Name, Anschrift, Geburtsdatum. Der Auftragnehmer nutzt personenbezogene Daten ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.